



Sammlerkniffe.

Von Ökonomierat V. W ü s t , Rohrbach (Pfalz).

Als fleißiger Sammler besonders der Gallen und ihrer Erzeuger fahndete ich mehrere Jahre lang nach der Weidenholzgallwespe *Cecidomyia saliciperda*, ohne diese irgendwo zu finden, trotzdem mir dieselbe schon seit langen Jahren bekannt war. Da ich dieselbe jedoch zur Gesamtdarstellung der Entwicklungsmetamorphose, zu morphologischen, physiologischen und anatomischen Studien und deren Einzelpräparaten dringend nötig hatte, so blieb mir kein anderer Weg offen, als diese von weiter her, wo ich dieselbe recht zahlreich vorfand, in hiesige Gegend zu übertragen.

Bevor die Gallmücke im Frühlinge die erzeugten Gallen verließ und sich in der freien Natur dem Geschäfte der Vermehrung widmete, holte ich an den betreffenden fremden Orten mehrere dicht besetzte Zweige der Weiden und hängte sie in einer meiner Weidenkulturen, an vielen zu Bäumen erzogenen Weiden, auf. Da diese Kultur zu Versuchszwecken und botanischen Studien diene, so blieben von jeder dieser zahlreichen, etwa 200 Sorten umfassenden Anlage je 5 Pflanzen unbeschnitten, sie wurden zu Baumformen erzogen, um Habitus, Blüte, Frucht usw. kennen zu lernen. Da in der ganzen Umgebung keine Weiden zu finden waren, so mußten die den aufgehängten Zweigen entschlüpfenden Insekten auch hier zur Eiablage schreiten, und es mußte somit in der Umgebung mit der Zeit eine Vermehrung zu konstatieren sein. Und wahrlich, ich hatte mich nicht getäuscht, nachdem ich dieselben noch zweimal an entlegenerer Stelle auf diese Art verpflanzt hatte; es trat diese Gallmücke sogar häufig in hiesiger Gegend und Umgebung auf, so daß mir nunmehr reichlich Material zur Verfügung steht.

An *Solidago virgaurea* L. und *S. altissima* L. finden sich gleichfalls Gallen; erstere zeigen grüne, oft nußgroße Stengelverdickungen, hervorgerufen von *Lasioptera solidaginis* S.V., letztere Verdickung des Blütenstandes und schopffartige Ver-

dickungen, hervorgerufen durch *Trypeta argyrocephala* Lw., sowie an *S. altissima* L. Blätter und Gipfel zu einem großen, krausen Schopfe umgewandelt, mit fester Mittelgalle, hervorgerufen von *Asphondylia monacha* O.S.

Diese Gallenerzeuger fand ich in hiesiger Gegend gar nicht vor, trotzdem diese Goldruten-Arten geradezu massenhaft in unserer Gegend heimisch sind. Auch diese Insekten übertrug ich auf ähnliche Weise, aber gleichfalls an eine für diese Pflanzen isolierte Stelle.

Ebenso unbekannt waren hier die Verfälschungen (Gallen) an *Thymus serpyllum* L. von *Phytoptus* und *Trypeta serpylli* Krchn., die ich jedoch mit sehr vieler Mühe zu verpflanzen suchte, ohne daß es mir erfolgreich gelang, bis ich ganze, mit diesen Erzeugern besetzte Rasen samt der Erde ausgrub und an die betreffende Stelle übertrug.

Aristolochia siphon L. zeigt durch *Phytoptus* Anschwellung der Blattrippen zu wolligen, gekräuselten Gebilden, mit schmalen Längsspalten bei der Reife. Diese seltene Galle mußte ich mir durch einen besetzten Ableger der Pflanze zu übertragen suchen, nachdem verschiedene andere Methoden fehlschlagen.

Die an den Stengeln von *Berberis vulgaris* L. vorkommende vielkammerige, rotbraune Galle, besonders zwischen den Dornen, erzeugt von *Lasioptera berberina* Schrk., mußte ich ebenfalls übertragen, da wohl die *Berberis*-Sträucher hier teilweise vorkommen, doch stets ohne Gallen zu finden sind.

Diese kleine Blütenlese aus einer reichen Menge von Versuchen sollen dem Entomologen und Sammler nur die Wege andeuten, wie er zum Ziele kommen kann; doch sollen sie auch andere Sammler anregen, ihre Erfahrungen hier mitzuteilen.

Seltene Ehrung eines Entomologen.

Für Verdienste auf dem Gebiete der angewandten Entomologie erhielt Professor A. Berlese, Direktor der Kgl. Entomologischen Versuchsstation in Florenz, von S. M. dem Kaiser von Österreich das Offizierskreuz des Franz-Joseph-Ordens. — Prof. Berlese hat sich dem Studium der schädlichen Insekten für die Landwirtschaft und deren Bekämpfungsmitteln mit viel Fleiß gewidmet und bereits manchen Erfolg, der der Praxis zugute kommt, gezeitigt. Herzlichen Glückwunsch ihm darum zu dieser schönen, wohlverdienten Auszeichnung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Valentin

Artikel/Article: [Sammlerkniffe. 78-79](#)

